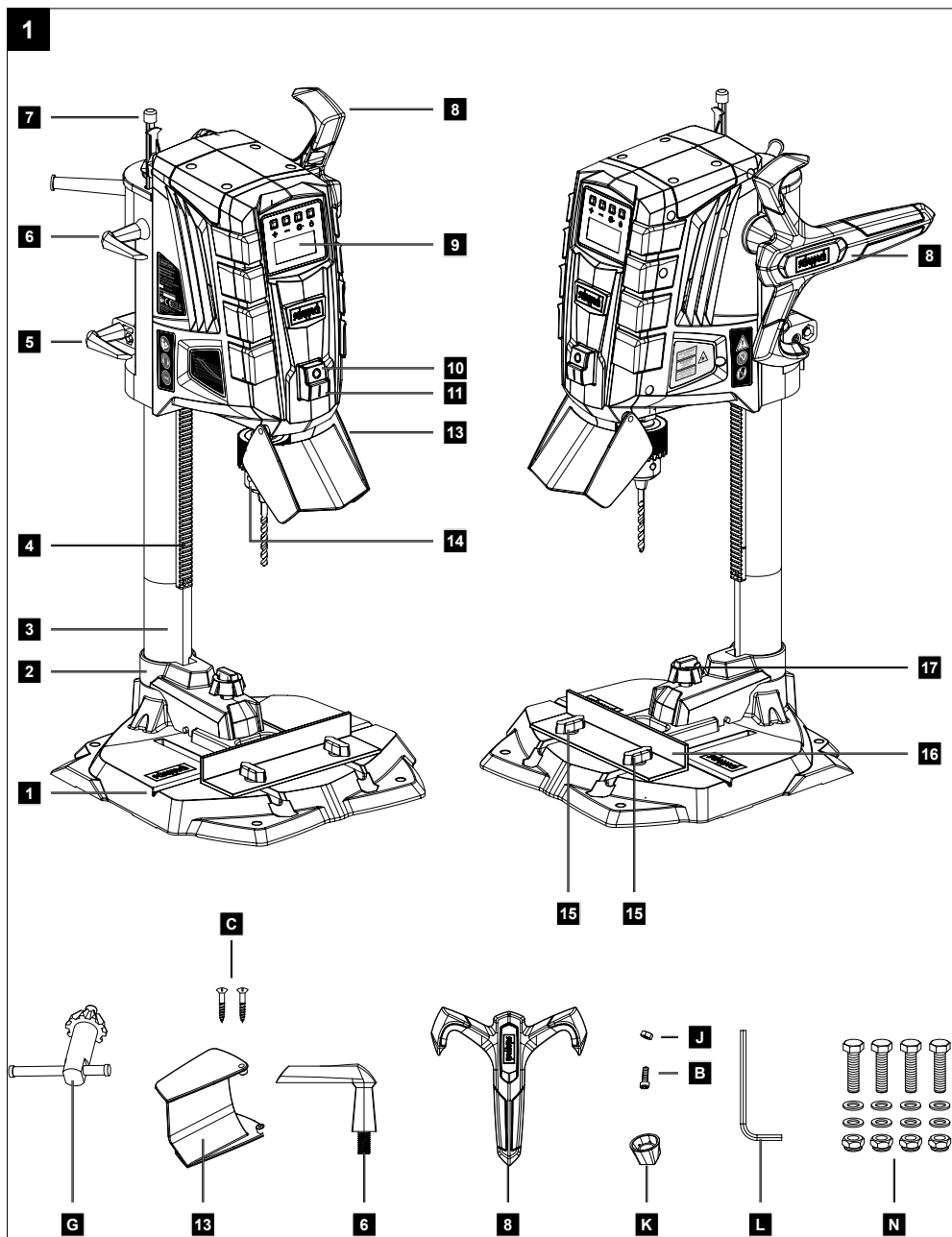


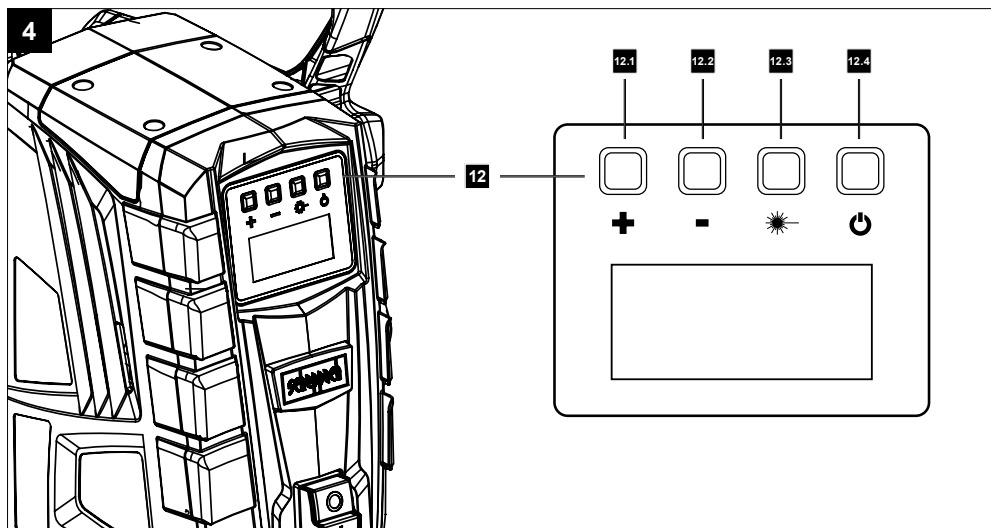
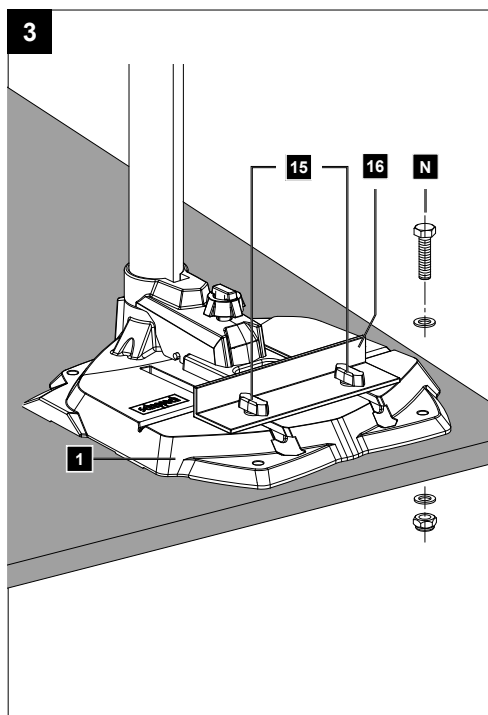
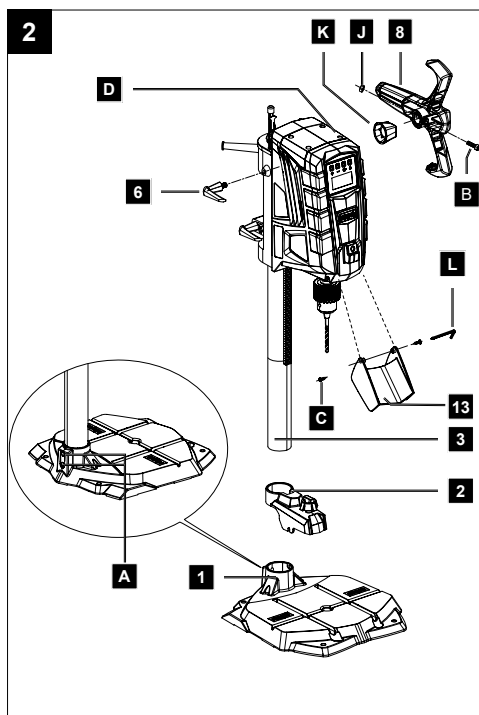
Art.Nr.
5806805986
AusgabeNr.
5806805986_0401
Rev.Nr.
22/08/2022



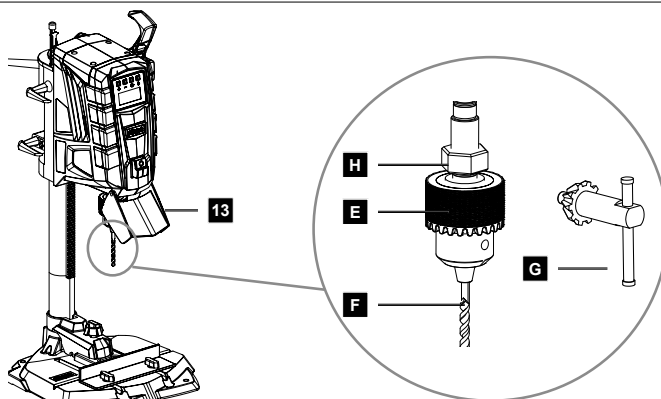
TBD55

DE	Tischbohrmaschine Originalbedienungsanleitung	6
GB	Bench drill Translation of original instruction manual	36
FR	Perceuse à colonne d'établi Traduction des instructions d'origine	62

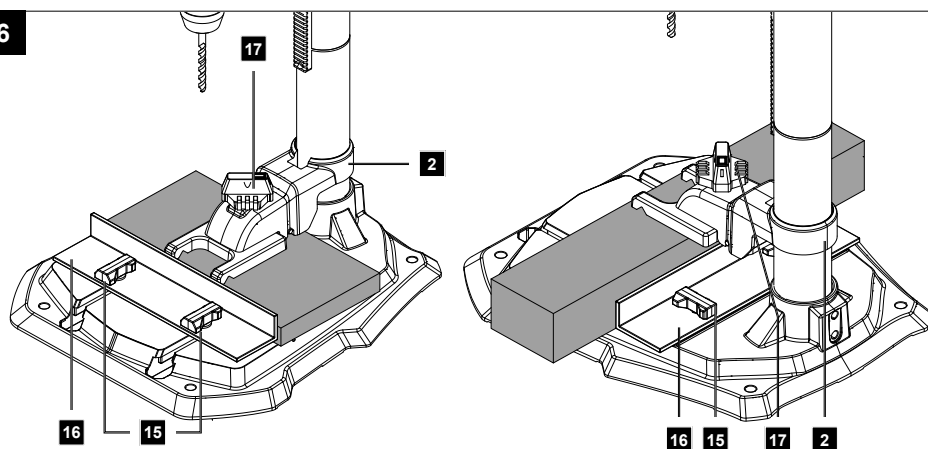




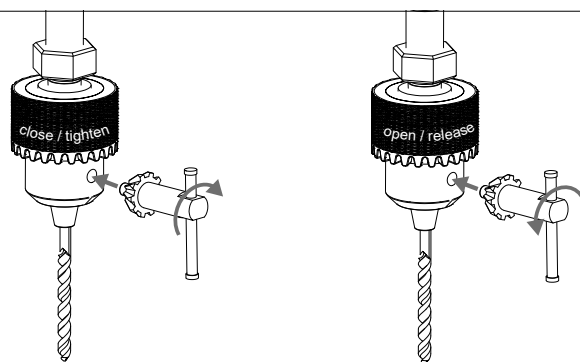
5

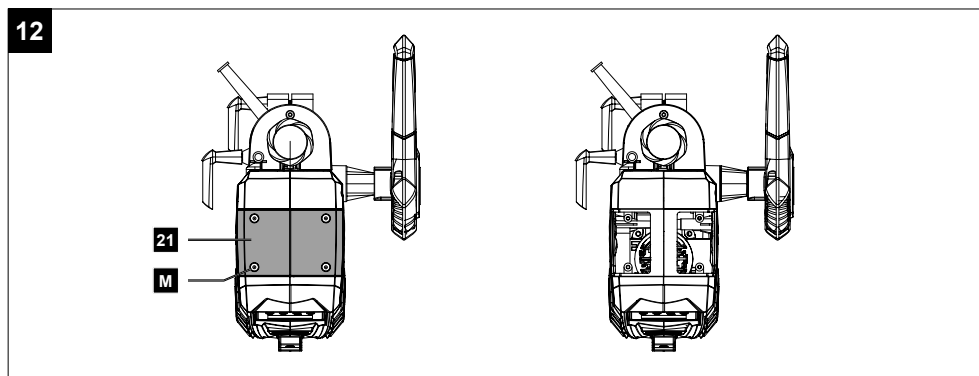
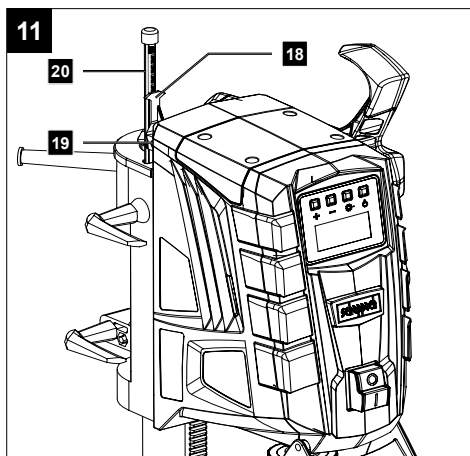
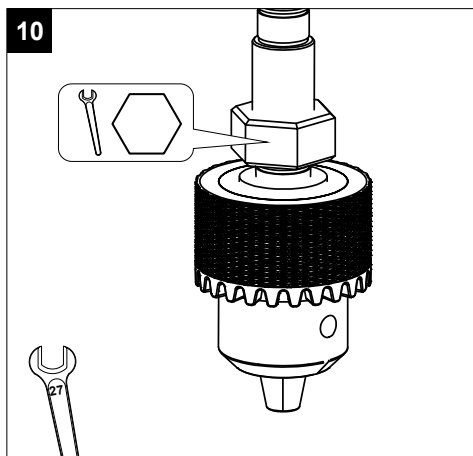
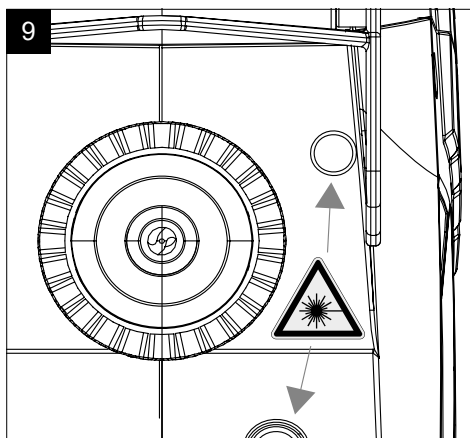
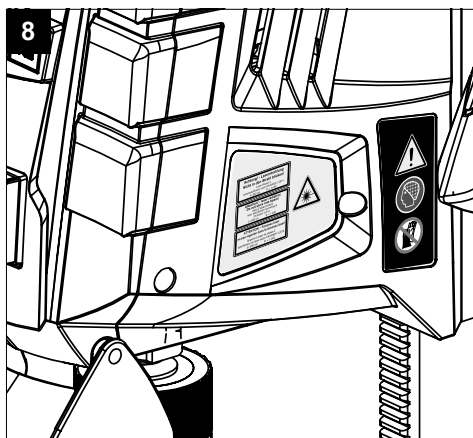


6



7

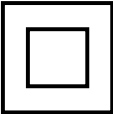




Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Lange Haare nicht offen tragen. Benutzen Sie ein Haarnetz.

	Tragen Sie keine Handschuhe.
	Schutzklasse II (Doppelisolierung)
	Achtung! Laserstrahlung

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	9
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-6, 11, 12).....	10
3. Lieferumfang	11
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5. Sicherheitshinweise.....	12
6. Restrisiken.....	18
7. Technische Daten.....	19
8. Vor Inbetriebnahme	20
9. Montage	21
10. Bedienung	23
11. Transport	27
12. Reinigung und Wartung.....	27
13. Lagerung	29
14. Elektrischer Anschluss	30
15. Entsorgung und Wiederverwertung.....	31
16. Störungsabhilfe	33

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-6, 11, 12)

1. Grundplatte
2. Schnellspanner
3. Säule
4. Zahnstange Höhenverstellung
5. Klemmhebel Höhenverstellung
6. Klemmhebel Tiefenanschlag
7. Tiefenanschlag
8. Handgriff
9. Display
10. Ausschalter
11. Einschalter
12. Bedieneinheit
 - 12.1 Taste Drehzahl erhöhen
 - 12.2 Taste Drehzahl verringern
 - 12.3 Ein-/ Ausschalter Kreuzlinienlaser

- 12.4 Ein/Ausschalter Bedieneinheit
- 13. Bohrfutterschutz
- 14. Bohrfutter
- 15. Flügelschrauben für Parallelanschlag
- 16. Parallelanschlag
- 17. Schnellspannschraube
- 18. Zeiger
- 19. Halteschraube
- 20. Skala
- 21. Revisionsklappe

3. Lieferumfang

- 1 Bohrmaschine
- 1 Schnellspanner (2)
- 1 Grundplatte (1)
- 1 Parallelanschlag (16)
- 1 Handgriff (8)
- 1 Distanzhülse (K)
- 1 Bohrfutterschutz (13)
- 2 Schrauben 3,0 x 12 (C)
- 1 Klemmhebel (6)
- 1 Innensechskantschlüssel, 4 mm (L)
- 1 Bohrfutterschlüssel (G)
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Montagematerial (N)
- 1 Mutter (J)
- 1 Inbusschraube (B)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischbohrmaschine ist zum Bohren in Metall, Holz, Kunststoff und Fliesen bestimmt.

Bohrfutterspannbereich: 1,5 - 13 mm.

Das Gerät ist für den Einsatz im Heimwerkerbereich bestimmt.

Es wurde nicht für den gewerblichen Dauereinsatz konzipiert. Das Gerät ist nicht zum Gebrauch durch Personen unter 16 Jahren bestimmt. Jugendliche über 16 Jahre dürfen das Gerät nur unter Aufsicht benutzen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**

Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.**
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.**
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.**
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen

- a) **Die Bohrmaschine muss gesichert werden.** Eine nicht richtig befestigte Bohrmaschine kann sich bewegen oder kippen und dies kann zu Verletzungen führen.
- b) **Das Werkstück muss an der Werkstückauflage eingespannt oder befestigt werden. Bohren Sie nicht in Werkstücke, die zu klein sind zum sicheren Einspannen.** Festhalten des Werkstücks von Hand kann zu Verletzungen führen.
- c) **Tragen Sie keine Handschuhe.** Handschuhe können von sich drehenden Teilen oder Bohrspänen erfasst werden und so zu Verletzungen führen.
- d) **Halten Sie Ihre Hände vom Bohrbereich fern, während das Elektrowerkzeug läuft.** Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.

- e) **Das Bohrwerkzeug muss sich drehen, bevor Sie es an das Werkstück führen.** Sonst kann sich das Bohrwerkzeug im Werkstück verhaken und so eine unerwartete Bewegung des Werkstücks und Verletzungen verursachen.
- f) **Sollte das Bohrwerkzeug blockieren, drücken Sie nicht weiter nach unten und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus. Untersuchen und beseitigen Sie die Ursache für das Blockieren.** Blockieren kann zu einer unerwarteten Bewegung des Werkstücks und zu Verletzungen führen.
- g) **Vermeiden Sie lange Bohrspäne, indem Sie den Druck nach unten regelmäßig unterbrechen.** Scharfe Metallspäne können sich verfangen und zu Verletzungen führen.
- h) **Entfernen Sie niemals Bohrspäne aus dem Bohrbereich, während das Elektrowerkzeug läuft. Zum Entfernen von Spänen bewegen Sie das Bohrwerkzeug vom Werkstück weg, schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie den Stillstand des Bohrwerkzeugs ab. Verwenden Sie Hilfsmittel wie eine Bürste oder einen Haken, um die Späne zu entfernen.** Der Kontakt mit sich drehenden Teilen oder Bohrspänen kann zu Verletzungen führen.
- i) **Die zulässige Drehzahl von Einsatzwerkzeugen mit Bemessungsdrehzahl muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.



Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodule niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlungsexposition kommen.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.
- Kennzeichnung und Anbringort der Warntafeln siehe Abb. 8 und 9

⚠ WARNUNG! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

6. Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
- Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.

- Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

7. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~ 50 Hz
Nennleistung S1	710 Watt
Betriebsart	S2 5min* 900W
Leerlaufdrehzahl n_0	500 - 2600 min ⁻¹
Bohrfutterspannbereich	1,5 - 13 mm
Bohrhub max.	70 mm
Maße Grundplatte	320 x 305 mm
Abstand Bohrfutter bis Bodenplatte	280 mm
Gewicht ca.	8,3 kg
Schutzklasse	II / 
Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	< 1 mW

Technische Änderungen vorbehalten!

* Auf die ununterbrochene Betriebsdauer von 5 Minuten erfolgt eine Ruhepause, bis die Gerätetemperatur weniger als 2 K (2° C) von der Raumtemperatur abweicht.

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 45 mm haben. Achten Sie darauf, dass das Werkstück immer mit der Spannvorrichtung gesichert wird.

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	89,6 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	102,6 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

Warnung:

- Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahme: die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

8. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.

- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ WARNUNG

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

- Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Elektrowerkzeug angeliefert wurde.
- Lange Zuleitungen (Verlängerungskabel) sind zu vermeiden.
- Das Elektrowerkzeug nicht in feuchtem oder nassem Raum betreiben.
- Das Elektrowerkzeug darf nur in geeigneten Räumen (gut belüftet) betrieben werden.

9. Montage

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

⚠ Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten des Anschlusses übereinstimmen.

⚠ Warnung! Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

9.1 Montage Grundplatte und Säule (Abb. 2)

1. Schieben Sie den Schnellspanner (2) über die Säule (3).
2. Setzen Sie die Säule (3) so in die Grundplatte (1) ein, dass sich der Führungszapfen am unteren Ende der Säule (3) in die Nut der Aufnahme der Grundplatte (1) einfügt.
3. Ziehen Sie die vormontierten Befestigungsschrauben (A) auf der Rückseite der Grundplatte (1) mit dem Innensechskantschlüssel (L) an.

9.2 Montage Parallelanschlag (Abb. 3)

1. Schieben Sie den Parallelanschlag (16) in die Nuten der Grundplatte (1).
2. Achten Sie darauf, dass die Nutensteine unterhalb der Flügelschrauben für den Parallelanschlag (15) in den Nuten fluchten.
3. Bringen Sie den Parallelanschlag (16) in die gewünschte Position und ziehen Sie die Flügelschrauben für den Parallelanschlag (15) fest.

9.3 Montage Bohrfutterschutz (Abb. 2)

1. Setzen Sie den Bohrfutterschutz (13) in die dafür vorgesehenen Bohrungen im Gestell ein.
2. Sichern Sie den Bohrfutterschutz (13), indem Sie die Schrauben (C) handfest anziehen.

9.4 Montage Handgriff (Abb. 2)

1. Entfernen Sie die vormontierte Befestigungsschraube (B).
2. Schieben Sie die Distanzhülse (K) und den Handgriff (8) auf die Aufnahme (D), wie in Abb. 2 dargestellt.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (B) an.

9.5 Montage Klemmhebel Tiefenanschlag (Abb. 2)

Montieren Sie den Klemmhebel Tiefenanschlag (6), wie in Abb. 2 dargestellt.

9.6 Montage auf einer Arbeitsfläche (Abb. 3)

Befestigen Sie das Gerät auf der Arbeitsfläche, indem Sie die Grundplatte (1) auf der Arbeitsfläche verschrauben.

10. Bedienung

10.1 Bedienung des Displays (Abb. 4)

• Display Einschalten/Ausschalten:

Betätigen Sie die Taste (12.4.) so lange (2-3 Sek.), bis sich das Display (9) ein- bzw. ausschaltet.

• Einstellen der Drehzahl:

- Drücken Sie die $\oplus$ Taste, um die Drehzahl zu erhöhen (12.1).
- Drücken Sie die $\ominus$ Taste, um die Drehzahl zu verringern (12.2).

• Einschalten/Ausschalten des Kreuzlinienlasers:

Durch Betätigen der Taste (12.3) kann der Kreuzlinienlaser ein- bzw. ausgeschaltet werden.

10.2 Höhenverstellung (Abb. 1)

Die Position des Maschinenkopfes kann abhängig von der Werkstückhöhe bzw. Werkzeuglänge eingestellt werden.

1. Halten Sie den Handgriff (8) fest.
2. Öffnen Sie den Klemmhebel Höhenverstellung (5).
3. Bestimmen Sie die Position des Maschinenkopfes über den Handgriff (8).
4. Sichern Sie die Position des Maschinenkopfes mit dem Klemmhebel Höhenverstellung (5).

Achtung! In der untersten Position des Maschinenkopfes ist darauf zu achten, dass dieser nicht über die Markierung hinaus verfahren wird. Sichern Sie den Maschinenkopf in dieser Position mit dem Klemmhebel Höhenverstellung (5). Andernfalls könnte es zu Schäden an der Führung kommen.

10.3 Bohrtiefe einstellen (Abb. 1, 11)

Mit dem Tiefenanschlag (7) kann die Bohrtiefe festgelegt werden.

1. Lösen Sie den Klemmhebel am Tiefenanschlag (6).
2. Führen Sie eine Probebohrung durch. Sobald die gewünschte Tiefe erreicht ist, ziehen Sie den Klemmhebel Tiefenanschlag (6) wieder fest.
3. Der Tiefenanschlag (7) ist nun in der gewünschten Bohrtiefe arretiert.
4. Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (18) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Skala (20) setzen und Halteschraube (19) wieder festziehen.

10.4 Werkzeug einspannen/ausspannen (Abb. 5, 7)

Vorsicht! Lassen Sie den Bohrfutterschlüssel nicht stecken. Verletzungsgefahr durch Wegschleudern des Bohrfutterschlüssels.

10.4.1 Einspannen

1. Klappen Sie den Bohrfutterschutz (13) nach oben.
2. Setzen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) ein.
3. Drehen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannhülse (E) zu öffnen.
4. Setzen Sie das Einsatzwerkzeug (F) ein.
5. Halten Sie das Einsatzwerkzeug (F) fest.
6. Drehen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) im Uhrzeigersinn, um die Spannhülse (E) zu schließen und das Einsatzwerkzeug zu sichern.
7. Prüfen Sie das Einsatzwerkzeug (F) auf festen Sitz.
8. Ziehen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) wieder ab.

10.4.2 Ausspannen

1. Klappen Sie den Bohrfutterschutz (13) nach oben.
2. Setzen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) ein.
3. Drehen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) gegen den Uhrzeigersinn, bis das Einsatzwerkzeug (F) entnommen werden kann.
4. Ziehen Sie den Bohrfutterschlüssel (G) wieder ab.

10.5 Werkstück ausrichten

1. Schalten Sie den Kreuzlinienlaser über den Ein-/Ausschalter (12.3) ein.
2. Der Schnittpunkt der beiden Laserlinien zeigt Ihnen exakt den Bohermittelpunkt an.
3. Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück am Laserkreuz aus.

10.6 Werkstück spannen (Abb. 6)

Das zu bearbeitende Werkstück muss sicher gespannt werden können. Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die nicht gespannt werden können.

Die Aussparung des Schnellspanners muss mittig zur Bohrung ausgerichtet sein. Andernfalls kann Bohrer oder Bohrfutter durch den Schnellspanner blockiert werden.

1. Positionieren Sie das Werkstück mit Hilfe des Kreuzlinienlasers.
2. Lösen Sie den Schnellspannschraube (17).
3. Lassen Sie den Schnellspanner (2) auf dem Werkstück aufliegen.
4. Drehen Sie den Schnellspannschraube (17) im Uhrzeigersinn, um das Werkstück zu spannen.
5. Zum Lösen des Schnellspanners (2) drehen Sie den Schnellspannschraube (17) gegen den Uhrzeigersinn.

10.7 Spannen größerer Werkstücke (Abb. 6)

Verwenden Sie für größere Werkstücke den Parallelanschlag (16):

1. Lösen Sie die Flügelschrauben für den Parallelanschlag (15) und setzen Sie den Parallelanschlag (16) in die Nuten der Grundplatte ein.
2. Ziehen Sie die Flügelschrauben für den Parallelanschlag (15) fest.
3. Richten Sie Ihr Werkstück am Parallelanschlag (16) aus und spannen Sie es mit dem Schnellspanner (2).

Warnung! Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z. B. durch Untergestelle oder Sägeböcke.

Werkstücke, die länger oder breiter als die Grundplatte der Tischbohrmaschine sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind.

Wenn das Werkstück kippt, kann es den Bohrfutterschutz oder das Schneidwerkzeug beschädigen.

10.8 Drehzahl einstellen (Abb. 4)

Die richtige Drehzahl muss abhängig vom zu bearbeitenden Werkstück sein und nach dem Werkzeugdurchmesser eingestellt werden.

10.8.1 Elektronische Drehzahlregelung

Mit der elektronischen Drehzahlregelung können Sie die Drehzahl einstellen:

Stellen Sie mit Hilfe des Drehzahlreglers (12.1/12.2) die Drehzahl ein.

Die aktuelle Drehzahl kann anhand des Displays (9) abgelesen werden.



10.9 Ein- / Ausschalten (Abb. 1)

⚠ Achten Sie darauf, dass vor dem Einschalten der Bohrfutterschutz (13) heruntergeklappt ist.

Einschalten: Betätigen Sie den Einschalter (11), um das Gerät einzuschalten.

Ausschalten: Betätigen Sie den Ausschalter (10), um das Gerät auszuschalten.

⚠ Achtung: Die während eines Bohrvorgangs eingestellte Drehzahl wird gespeichert und bleibt eingestellt, bis diese geändert oder das Elektrowerkzeug vom Netz getrennt wird. Nach erneutem Anschließen an die Spannungsversorgung, läuft das Elektrowerkzeug mit einer voreingestellten Drehzahl von 1500 min⁻¹ an.

10.10 Bohrvorgang (Abb. 1)

1. Richten Sie das Werkstück aus und spannen Sie dieses fest, wie unter Punkt 10.6 beschrieben.
2. Starten Sie das Gerät und stellen Sie die Drehzahl ein, wie unter Punkt 10.8 beschrieben.
3. Zum Bohren bewegen Sie den Handgriff (8) mit gleichmäßigem Vorschub, bis die gewünschte Bohrtiefe erreicht ist. Beim Bohren von Metallen unterbrechen Sie den Vorschub kurz, um den Span zu brechen.
4. Nach dem Erreichen der Bohrtiefe, führen Sie den Handgriff (8) wieder in die Ausgangsposition zurück.
5. Schalten Sie das Gerät aus.

11. Transport

- Halten Sie zum Transportieren das Elektrowerkzeug an der Grundplatte (1).

12. Reinigung und Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

12. 1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

⚠ Lassen Sie Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, von einer Fachwerkstatt durchführen. Verwenden Sie nur Originalteile. Lassen Sie das Gerät vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten abkühlen.

⚠ Es besteht Verbrennungsgefahr!

Kontrollieren Sie das Gerät vor jedem Gebrauch auf offensichtliche Mängel wie lose, abgenutzte oder beschädigte Teile, korrekten Sitz von Schrauben oder anderen Teilen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus.

12.2 Reinigung

Verwenden Sie keine Reinigungs- bzw. Lösungsmittel. Chemische Substanzen können die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Reinigen Sie das Gerät niemals unter fließendem Wasser.

- Reinigen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch gründlich.
- Reinigen Sie die Lüftungsöffnungen und die Oberfläche des Gerätes mit einer weichen Bürste, einem Pinsel oder einem Tuch.
- Entfernen Sie Späne, Staub und Schmutz ggf. mit einem Staubsauger.
- Schmieren Sie bewegliche Teile regelmäßig.

12.3 Wartung

Bürsteninspektion (Abb. 12)

Prüfen Sie die Kohlebürstenbürsten bei einer neuen Maschine nach den ersten 50 Betriebsstunden, oder wenn neue Bürsten montiert wurden. Prüfen Sie sie nach der ersten Prüfung alle 10 Betriebsstunden. Wenn der Kohlenstoff auf 6 mm Länge abgenutzt ist, die Feder oder der Nebenschlussdraht verbrannt oder beschädigt sind, müssen Sie beide Bürsten ersetzen. Wenn die Bürsten nach dem Ausbau für einsatzfähig befunden werden, können Sie sie wieder einbauen.

Zur Wartung der Kohlebürsten, lösen Sie die vier Kreuzschlitzschrauben (M) der Revisionsklappe (wie in Abbildung 10 dargestellt) entgegen dem Uhrzeigersinn und heben die Revisionsklappe ab.

Entnehmen Sie anschließend die Kohlebürsten.

Setzen Sie die Kohlebürsten in umgedrehter Reihenfolge wieder ein.

12.4 Austausch des Bohrfutters (Abb. 4/10)

⚠ Warnung! Netzstecker ziehen!

Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten): 1x Gabelschlüssel 27 mm

- Entnehmen Sie das Einsatzwerkzeug, wie unter 10.4.2 beschrieben.
 - Ziehen Sie die Spannhülse (E) fest an, indem Sie den Bohrfutterschlüssel im Uhrzeigersinn drehen.
 - Halten Sie das Bohrfutter mit einer Hand fest, während Sie mit dem Gabelschlüssel (27 mm) die Mutter (H) im Uhrzeigersinn nach unten bewegen.
 - Sobald das Bohrfutter vom Sitz der Welle gelockert ist, kann dieses abgenommen werden.
 - Das neue Bohrfutter fixieren Sie in umgekehrter Reihenfolge.
- Für einen Tausch des Bohrfutters sind nur vom Hersteller zugelassene Bohrfutter zu verwenden.
- Bestellnummer: 390 6814 001

12.5 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Bohrer

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

14.1 Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

14.2 Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

14.3 Wechselstrommotor

Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ 50Hz betragen.

- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Motor-Typenschildes

Anschlussart X

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

16. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät startet nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Haussicherung spricht an	Steckdose, Netzanschlussleitung, Leitung, Netzstecker prüfen, ggf. Reparatur durch Elektrofachmann. Haussicherung prüfen
	Ein-/Ausschalter (11/10) defekt	Reparatur durch Kundendienst
	Motor defekt	Reparatur durch Kundendienst
Starke Vibrationen	Grundplatte (1) nicht fixiert	Maschine auf Werkbank o. ä. sichern
	Werkzeug nicht zentriert eingespannt	Werkzeug im Bohrfutter (14) überprüfen
Motor überhitzt leicht	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors.	Überlastung des Motors beim Bohren verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt.	Kontrolle durch Kundendienst

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Service-Nummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the device

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Warning! Potential danger to life, risk of injury or damage to the tool when ignoring the instructions.
	Before commissioning, read and observe the operating instructions and safety instructions!
	Wear safety goggles!
	Wear hearing protection!
	If dust builds up, wear respiratory protection!
	Do not wear long hair uncovered. Use a hair net.

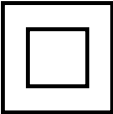
	Do not wear gloves.
	Protection class II (double shielded)
	Attention! Laser beam

Table of contents:	Page:
1. Introduction.....	39
2. Device description (fig. 1-6, 11, 12)	40
3. Scope of delivery.....	41
4. Proper use.....	41
5. Safety instructions.....	42
6. Residual risks	47
7. Technical data	48
8. Before commissioning	49
9. Assembly.....	50
10. Operation.....	51
11. Transport	55
12. Cleaning and maintenance.....	55
13. Storage.....	57
14. Electrical connection	57
15. Disposal and recycling	59
16. Troubleshooting.....	61

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling,
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this operating manual and the specific regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of machines of the same type must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description (fig. 1-6, 11, 12)

1. Base plate
2. Quick clamp
3. Column
4. Toothed rack for height adjustment
5. Clamping lever for height adjustment
6. Clamping lever for depth stop
7. Depth stop
8. Handle
9. Display
10. Off switch
11. On switch
12. Control unit
 - 12.1 Increase speed button
 - 12.2 Decrease speed button
 - 12.3 Laser cross on / off switch

- 12.4 On / Off switch control unit
- 13. Chuck guard
- 14. Chuck
- 15. Wing screws for parallel stop
- 16. Parallel stop
- 17. Quick-clamp screw
- 18. Pointer
- 19. Retaining screw
- 20. Scale
- 21. Inspection door

3. Scope of delivery

- 1 Drilling machine
- 1 Quick clamp (2)
- 1 Base plate (1)
- 1 Parallel stop (16)
- 1 Handle (8)
- 1 Spacer sleeve (K)
- 1 Chuck guard (13)
- 2 Screws 3,0 x 12 (C)
- 1 Clamping lever (6)
- 1 Allen key, 4 mm (L)
- 1 Chuck key (G)
- 1 Operating manual
- 1 Assembly material (N)
- 1 Nut (J)
- 1 Allen screw (B)

4. Proper use

The bench drill is designed for drilling in metal, wood, plastic and tiles.
 Chuck clamping range: 1.5 - 13 mm.
 The device is intended to be used by do-it-yourselfers.

It was not designed for heavy commercial use. The tool is not to be used by persons under the age of 16. Children over the age of 16 may use the tool except under supervision. The manufacturer is not liable for damage caused by an improper use or incorrect operation of this device.

Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. Safety instructions

General safety instructions for electric tools

⚠ WARNING! Read all safety instructions, information, illustrations and technical data for this electric tool. Failure to observe the following information and instructions can result in electric shock, fire and/or serious injuries.

Store all safety instructions and information for future reference.

The term “electric tool” used in the safety instructions refers to mains-powered electric tools (with a mains cable) or battery-powered electric tools (without a mains cable).

Workplace safety

- a) Keep your work area clean and well-lit.** Disorganised or unlit work areas can result in accidents.
- b) Do not work with the electric tool in an explosive environment where flammable liquids, gases or dusts may be located.** Electric tools produce sparks that may ignite dust or vapours.
- c) Keep children and other people away while using the electric tool.** Distractions may cause you to lose control of the electric tool.

Electrical safety

- a) **The electrical tool's connection plug must fit into the socket.**
The plug may not be modified in any way. Do not use an adaptor plug together with earthed electric tools. Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed surfaces, such as pipes, heaters, ovens and refrigerators. There is an increased risk of electric shock if your body is earthed.**
- c) **Keep electric tools away from rain and moisture.** Water entering an electric tool increases the risk of an electric shock.
- d) **Do not use the cable for another purpose, for example, carrying or hanging the electric tool or pulling the plug out of the socket.** Keep the cable away from heat, oil, sharp edges or moving device parts. Damaged or coiled cables increase the risk of an electric shock.
- e) **If you work with an electric tool outdoors, only use extension cables that are also suitable for outdoor use.** Using an extension cable suitable for outdoor use reduces the risk of an electric shock.
- f) **If you cannot avoid using the electrical tool in a wet environment, use a fault-current circuit breaker.** Using a fault-current circuit breaker reduces the risk of an electric shock.

Safety of personnel

- a) **Remain attentive, pay attention to what you are doing and be sensible when working with electric tools. Do not use an electric tool if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of carelessness when using electrical tools can result in serious injuries.
- b) **Wear personal protective equipment and always wear safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

- c) **Avoid unintentional startup. Make sure that the electric tool is switched off before you connect it the power supply and/or battery, pick it up or carry it.**
Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove the setting tools or spanners before switching on the electric tool.** A tool or spanner that is located in a rotating device part may result in injuries.
- e) **Avoid abnormal posture. Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.** This will allow you to better control the electric tool in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothing, jewellery and long hair can be caught by moving parts.
- g) **If dust extraction and collection devices can be mounted, make sure that they are connected and used properly.** Using a dust extraction unit can reduce hazards caused by dust.
- h) **Do not allow yourself to be lulled into a false sense of security and do not ignore the safety rules for electric tools, even when you have used them many times and have become familiar with them.** Careless actions can result in serious injuries within a fraction of a second.

Using and handling the electric tool

- a) **Do not overload the device.** Use the electric tool intended for your work. The suitable electric tool allows you to work better and more safely in the indicated power range.
- b) **Do not use an electric tool whose switch is defective. An electric tool that cannot be switched on or off is dangerous and must be repaired.**
- c) **Remove the plug from the socket and/or take out a removable battery before setting the device, changing insertion tool parts or putting the electric tool away.** These precautionary measures will prevent the electric tool from starting unintentionally.

- d) **Keep unused electric tools out of the reach of children.** Do not let people use the electric tool who are not familiar with it or who have not read these instructions. Electric tools are dangerous if they are used by inexperienced people.
- e) **Maintain electric tools and tool attachments with care.** Check whether moving parts function properly and do not get stuck and whether parts are broken or are damaged and thus adversely affect the electric tool function. Have damaged parts repaired before using the electric tool. Many accidents are caused by poorly maintained electric tools.
- f) **Always keep cutting tools sharp and clean. Carefully maintained cutting tools with sharp cutting edges seize up less often and are easier to guide.**
- g) **Use electric tools, accessories, insertion tool, etc. according to these instructions.** Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration. Using electric tools for applications other than the intended uses can lead to dangerous situations.
- h) **Keep the handles and gripping surfaces dry, clean and free of oil and grease.** Slippery handles and gripping surfaces prevent safe operation and control of the electrical tool in unforeseen situations.

Service

- a) **Only have your electric tool repaired by qualified specialists and only with original spare parts.** This ensures that safety of the electric tool is maintained.

Safety instructions for drills

- a) **The drill must be secured.** An incorrectly secured drill can move or topple and this can result in injuries.
- b) **The workpiece must be clamped or fastened to the workpiece support. Do not drill into workpieces that are too small to be securely clamped.** Holding the workpiece by hand can lead to injuries.

- c) **Do not wear gloves.** Gloves can be caught by rotating parts or drilling debris and thus cause injuries.
- d) **Keep your hands away from the drilling area whilst the electrical tool is running.** Contact with rotating parts or drilling debris can cause injuries.
- e) **The drill must be turning before it makes contact with the workpiece.** Otherwise, the drill bit can catch in the workpiece and this can result in an unexpected movement of the workpiece and cause injuries.
- f) **If the drill becomes jammed, stop pressing downwards and switch the electrical tool off. Investigate and rectify the cause of the jamming.** Jamming can result in an unexpected movement of the workpiece and can result in serious injuries.
- g) **Avoid long pieces of drill swarf by interrupting the downward pressure at regular intervals.** Sharp metal swarf can become tangled and lead to injuries.
- h) **Never remove drilling debris from the drilling area whilst the electrical tool is running. To remove swarf, move the drill away from the workpiece, switch off the electrical tool and wait until the drill has come to a standstill. Use an aid such as a brush or a hook to remove the swarf.** Contact with rotating parts or drilling debris can cause injuries.
- i) **The permissible rotational speed for drill bits with a rated speed must be at least as high as the highest speed cited on the electrical tool.** Accessories that rotate faster than permitted can break and fly off at high speed.

Attention: Laser radiation
Do not look into the beam
Laser class 2



Protect yourself and you environment from accidents using suitable precautionary measures!

- Do not look directly into the laser beam with unprotected eyes.
- Never look into the path of the beam.
- Never point the laser beam towards reflecting surfaces and persons or animals. Even a laser beam with a low output can cause damage to the eyes.
- Caution - methods other than those specified here can result in dangerous radiation exposure.
- Never open the laser module. Unexpected exposure to the beam can occur.
- The laser may not be replaced with a different type of laser.
- Repairs of the laser may only be carried out by the laser manufacturer or an authorised representative.
- Labelling and placement of warning stickers, see fig. 8 and 9.

⚠ WARNING! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

6. Residual risks

Even if you use this electric power tool in accordance with instructions, certain residual risks cannot be eliminated. The following hazards may arise in connection with the equipment's construction and layout:

- Lung damage if suitable dust protection mask is not worn.
- Hearing damage if suitable hearing protection is not worn.
- Damage to health resulting from hand/arm vibration if the device is used over an extended period of time or if it is not properly operated and maintained.

7. Technical data

AC motor	220 - 240 V~ 50 Hz
Nominal power S1	710 Watt
Operating mode	S2 5min* 900W
Idle speed n_0	500 - 2600 min ⁻¹
Drill chuck clamping range	1,5 - 13 mm
Max. drill stroke	70 mm
Size of base plate	320 x 305 mm
Distance of drill-chuck to base plate	280 mm
Weight approx.	8,3 kg
Protection class	II / 
Laser class	2
Laser wavelength	650 nm
Laser power	< 1 mW

Technical changes reserved!

* After an uninterrupted operating period of 5 minutes, the device should be allowed to rest until its temperature has dropped to within 2 K (2° C) of room temperature.

The workpiece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 45 mm. Make sure that the workpiece is always secured with the clamping device.

Noise

Sound and vibration values were measured in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	89,6 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	102,6 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear ear-muffs.

Excessive noise can result in a loss of hearing.

The above-mentioned noise emission values were measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.

The specified device emissions values can also be used for an initial estimation of the load.

Warning:

- The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the electric tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used, and in particular the type of work-piece being processed.
- Try to keep the stress as low as possible. For example: Limit working time. In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account (such as times in which the electric tool is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

8. Before commissioning

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

⚠ ATTENTION

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts!

There is a danger of choking or suffocating!

Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

- Check the device for transport damage. Immediately report any damage to the transport company that delivered the electrical tool.
- Long supply cables (extension cable) should be avoided.
- Do not operate the electrical tool in damp or wet areas.
- Operate the electrical tool only in suitable areas (well ventilated).

9. Assembly

⚠ Attention!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

⚠ Before connecting the machine to the mains power, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.

⚠ **Attention!** Always pull out the mains plug before carrying out adjustments on the device.

9.1 Assembling the base plate and column (fig. 2)

1. Slide the quick clamp (2) over the column (3).
2. Set the column (3) into the base plate (1) such that the guide pins on the bottom end of the column (3) engage with the groove in the mount on the base plate (1).
3. Tighten the pre-assembled fastening screws (A) on the rear of the base plate (1) with the Allen key (L).

9.2 Fitting the parallel stop (fig. 3)

1. Slide the parallel stop (16) into the grooves in the base plate (1).
2. Ensure that the sliding blocks underneath the wing screws of the parallel stop (15) are properly engaged in the grooves of the base plate.
3. Move the parallel stop (16) to the desired position and tighten the wing screws of the parallel stop (15) firmly.

9.3 Assembling the chuck guard (fig. 2)

1. Insert the chuck guard (13) into the holes provided in the machine frame.
2. Secure the chuck guard (13) by hand-tightening the screws (C).

9.4 Assembling the handle (fig. 2)

1. Remove the pre-mounted fastening screw (B).
2. Slide the spacer sleeve (K) and the handle (8) onto the mount (D), as shown in Fig. 2.
3. Tighten the blade fastening screw (B) firmly.

9.5 Assembling the clamping lever for depth stop (fig. 2)

Assemble the clamping lever for depth stop (6) as shown in fig. 2.

9.6 Fastening to a work surface (fig. 3)

Fasten the device to the work surface by bolting the base plate (1) to the work surface.

10. Operation

10.1 Operation of the display (fig. 4)

• Switching the display on/off:

Press the button (I, 2-3 sec.) until the display (9) switches on or off.

• Adjusting the oscillation rate

- Press the $\oplus$ button to increase the oscillation rate (fig. 12.1).
- Press the $\ominus$ button to decrease the oscillation rate (fig. 12.2).

• Switching the laser cross on/off:

The laser cross can be switched on or off by pressing the button (12.3).

10.2 Height adjustment (fig. 1)

The position of the machine head can be adjusted to suit the workpiece height or the workpiece length.

1. Hold the handle (8) firmly.
2. Release the clamping lever for the height adjustment (5).
3. Set the position of the machine head with the handle (8).

4. Secure the position of the machine head with the height adjustment clamping lever (5).

Attention! Ensure in the lowest machine head position that the machine head will not be moved beyond the marking.

Use the clamping lever for height adjustment (5) to secure the machine head in this position. Otherwise, the guide could be damaged.

10.3 Setting the drilling depth (fig. 1, 11)

The drilling depth can be set with the depth stop (7).

1. Release the clamping lever on the depth stop (6).
2. Carry out a test drilling. As soon as the desired depth, tighten the depth stop clamping lever (6) again.
3. The depth stop (7) is now locked in the desired drilling depth.
4. Then check the position of the angle display. If necessary, loosen the pointer (18) with a Phillips screwdriver, set the scale (20) to 0° position and re-tighten the retaining screw (19).

10.4 Clamping/releasing drill bits (fig. 4, 7)

Caution! Always release the chuck key. Risk of injury due to chuck key being thrown away!

10.4.1 Clamping

1. Fold the tension chuck guard (13) upwards.
2. Insert the chuck key (G).
3. Turn the chuck key (G) counterclockwise, to open the clamping sleeve (E).
4. Insert the insertion tool (F).
5. Hold the insertion tool (F) firmly.
6. Turn the chuck key (G) clockwise, to close the clamping sleeve (E) and to secure the insertion tool.
7. Check that the insertion tool (F) is tightly fitted.
8. Pull the chuck key (G) apart.

10.4.2 Releasing

1. Fold the tension chuck guard (13) upwards.
2. Insert the chuck key (G).
3. Turn the clamping sleeve (G) clockwise until the installation tool (F) can be removed.
4. Pull the chuck key (G) apart.

10.5 Aligning workpieces

1. Switch on the laser cross via on/off switch (12.3).
2. The intersection of the two laser lines exactly indicates the centre point of the drill.
3. Align your marking on the workpiece with the laser cross.

10.6 Clamping the workpiece (fig. 6)

It must be possible to clamp the workpiece securely. Do not work with workpieces that cannot be clamped securely.

The cut-out of the quick clamp must be centrally aligned with the hole to be drilled. Otherwise, the drill bit or the chuck could be obstructed by the quick clamp.

1. Position the workpiece with the help of the laser cross.
2. Loosen the quick clamping lever (17).
3. Place the quick clamp (2) on the workpiece.
4. Turn the quick clamp lever (17) clockwise to clamp the workpiece.
5. Turn the quick clamp lever (17) counter-clockwise to release the quick clamp (2)

10.7 Clamping larger workpieces (fig. 6)

Use the parallel stop (16) for larger workpieces:

1. Loosen the wing screws for the parallel stop (15) and insert the parallel stop (16) into the grooves of the base plate.
2. Tighten the wing screws for the parallel stop (15).
3. Align your workpiece against the parallel stop (16) and clamp it with the quick clamp (2).

Warning! With workpieces that are wider or longer than the tabletop, ensure that these are adequately supported, e.g. through trestles or saw horses.

Workpieces that are longer or wider than the base plate of the tabletop drill can tip if they are not properly supported. If the workpiece tips, this can damage the chuck guard or the cutting tool.

10.8 Setting the drilling speed (fig. 4)

The correct speed must be set to suit the workpiece to be drilled and the tool diameter.

10.8.1 Electronic speed control:

The speed of the individual gears can be seamlessly adjusted with the electronic speed control:

Set the speed with the help of the speed control (12.1/12.2).

The current speed can be seen on the display (9).



10.9 Switching on/off (fig. 1)

⚠ Make sure that the chuck guard (13) is folded down before switching on.

Switching on: Press the on switch (11) to switch the device on.

Switching off: Press the off switch (10) to switch the device off.

⚠ Attention: The speed set during the drilling process will be saved and will be kept until changed or the electric tool is disconnected from the mains.

Once the electric tool is connected to the power supply again it will start up with a preset speed of 1500 rpm.

10.10 Drilling procedure (fig. 1)

1. Align the workpiece and clamp it firmly in place as described in point 10.6.
2. Start the device and set the speed, as described in point 10.8.
3. For drilling, move the handle (8) with uniform feed until the desired drilling depth is reached. When drilling into metal, interrupt the downward pressure briefly to break the swarf.
4. After reaching the drilling depth, return the handle (8) to the starting position.
5. Switch the device off.

11. Transport

- To transport the device hold it by the base plate (1).

12. Cleaning and maintenance

⚠ Warning! Pull out the mains plug before carrying out any adjustments, maintenance or repair work!

11. 1 General maintenance tasks

Wipe swarf and dust off the machine from time to time with a cloth. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool. Do not oil the motor.

Do not use corrosive agents for cleaning the plastic.

⚠ Have tasks that are not described in this operating manual, carried out by a specialist workshop. Use only original parts. Let the device cool down before all maintenance and cleaning tasks.

⚠ There is a risk of burn!

Before using the device each time, check the device for obvious defects such as worn or damaged parts, correct seating of screws or other parts. Replace damaged parts.

12.2 Cleaning

Do not use cleaning agents or solvents. Chemical substances could damage the plastic parts of the device. Never clean the device under running water.

- Clean the device thoroughly after each use.
- Clean the ventilation holes and the surface of the device with a soft brush or cloth.
- Remove swarf, dust and dirt with a vacuum cleaner if necessary.
- Lubricate the moving parts regularly.

12.3 Maintenance

Brush inspection (fig. 12)

Check the carbon brushes after the first 50 operating hours with a new machine, or when new brushes have been fitted. After carrying out the first check, repeat the check every 10 operating hours.

If the carbon is worn to a length of 6 mm, or if the spring or contact wire are burned or damaged, it is necessary to replace both brushes. If the brushes are found to be usable following removal, it is possible to reinstall them.

To service the carbon brushes, loosen the four Phillips screws (M) on the access panel (as shown in Figure 10) counter-clockwise and lift off the access panel.

Then remove the carbon brushes.

Replace the carbon brushes in the reverse order.

12.4 Replacing the chuck (fig. 5/10)

⚠ Warning! Pull out the mains plug!

Tools required (not included in the scope of delivery): 1x open-ended spanner 27 mm

- Remove the insertion tool as described in 10.4.2.
- Tighten the clamping sleeve (E) firmly, by turning the chuck key clockwise.
- Hold the drill-chuck with one hand and turn the nut (H) clockwise with the open-ended spanner (27 mm).
- As soon as you have loosened the drill-chuck from the shaft, you can remove it.
- Fasten the new chuck in reverse order.

When replacing the chuck, use only chucks approved by the manufacturer.

Order number: 390 6814 001

12.5 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wear parts*: Carbon brushes, drill bit

* may not be included in the scope of supply!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.

Store the electric tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

14. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

14.1 Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

14.2 Faulty power supply cables

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking H05VV-F. The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

If it is necessary to replace the connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

14.3 AC motor:

The mains voltage must be 220 - 240 V~ 50 Hz.

- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Engine data - type plate

Connection type X

If the mains connection cable of this device is damaged, it must be replaced by a special connection cable which can be obtained from the manufacturer or its service department.

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Old batteries or rechargeable batteries that are not permanently installed in the old unit must be removed before handing them in! Their disposal is regulated by the battery act.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.

- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
 - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
 - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

16. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Device does not start	Motor, cable or plug defective, building circuit breaker tripped	Check power outlet, mains connection cable, mains plug. Have repair carried out by electrical specialist. Check building circuit breakers.
	On/off switch (11/10) defective	Repair by customer service department
	Motor defective	Repair by customer service department
Heavy vibrations	Base plate (1) not fastened in place.	Secure machine to a work bench or similar
	Drill bit not clamped centrally	Check drill bit in chuck (14)
Motor overheats easily	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor.	Avoid overloading the motor while drilling, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor.
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective.	Have checked by customer service department

Explication des symboles sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Avertissement ! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions !
	Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Porter des lunettes de protection !
	Porter une protection auditive !
	Portez un masque anti-poussière !
	Ne pas laisser les cheveux longs détachés. Utiliser une résille.

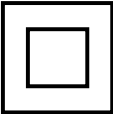
	Ne pas porter de gants.
	Classe de protection II (double isolation)
	Attention ! Rayonnement laser

Table des matières:	Page:
1. Introduction.....	65
2. Description de l'appareil (fig. 1-6, 11, 12).....	66
3. Fournitures	67
4. Utilisation conforme.....	68
5. Consignes de sécurité.....	68
6. Risques résiduels	74
7. Caractéristiques techniques	75
8. Avant la mise en service	76
9. Montage	77
10. Commande.....	79
11. Transport.....	83
12. Nettoyage et maintenance.....	83
13. Stockage	85
14. Raccordement électrique	86
15. Élimination et recyclage.....	87
16. Dépannage.....	89

1. Introduction

Fabricant:

Scheppach GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation,
- Réparations effectuées par des tiers ou des spécialistes non autorisés,
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique, en cas de non-respect des réglementations électriques et prescriptions VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous conseillons:

De lire entièrement le texte ce manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en oeuvre.

Ce manuel d'utilisation, conçu pour faciliter votre prise de contact avec la machine, vous permettra d'en exploiter correctement toutes les possibilités.

Les indications importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique, comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et raccourcir les périodes d'indisponibilité, comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

Outre les directives de sécurité figurant dans ce manuel, vous devrez observer les prescriptions réglant l'utilisation de la machine dans votre pays. Le manuel doit se trouver en permanence à proximité de la machine. Mettez-le dans une enveloppe plastique pour le protéger contre la saleté et l'humidité. Chaque personne utilisatrice en prendra connaissance avant le début de son travail et respectera scrupuleusement les instructions qui y sont données.

Seules pourront travailler avec la machine les personnes formées à son maniement et informées des dangers inhérents à celui-ci. L'âge minimum autorisé doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans cette notice et de la réglementation en vigueur dans votre pays, vous devez respecter les règles de sécurité généralement reconnues et applicables à des machines comparables.

Nous n'assumons aucune responsabilité concernant les accidents et dommages qui surviendraient à la suite du non-respect des instructions du manuel d'utilisation et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1-6, 11, 12)

1. Socle
2. Tendeur rapide
3. Colonne
4. Crémaillère de réglage de la hauteur
5. Levier de blocage de la hauteur
6. Levier de blocage de la butée de profondeur
7. Butée de profondeur
8. Poignée
9. Écran
10. Interrupteur Off

- 11. Interrupteur On
- 12. Unité de commande
 - 12.1 Bouton d'augmentation de la vitesse
 - 12.2 Bouton de réduction de la vitesse
 - 12.3 Interrupteur On/Off laser lignes croisées
 - 12.4 Interrupteur On/Off unité de commande
- 13. Protection de mandrin de perceuse
- 14. Mandrin de perceuse
- 15. Vis à oreilles pour la butée parallèle
- 16. Butée parallèle
- 17. Vis de serrage rapide
- 18. Pointeur
- 19. Vis d'arrêt
- 20. Échelle
- 21. Trappe de révision

3. Fournitures

- 1 Perceuse à colonne
- 1 Dispositif de serrage rapide (2)
- 1 Plaque de base (1)
- 1 Butée parallèle (16)
- 1 Poignée (8)
- 1 Entretoise (K)
- 1 Protection du mandrin (13)
- 2 vis 3,0 x 12 (C)
- 1 Levier de blocage (6)
- 1 Clé Allen, 4 mm (L)
- 1 Clé à mandrin (G)
- 1 Manuel d'utilisation
- 1 Matériel de montage (N)
- 1 Écrous (J)
- 1 Vis à six pans (B)

4. Utilisation conforme

La perceuse à colonne d'établi est conçue pour le perçage dans le métal, le bois, le plastique et le carrelage.

Capacité de serrage du mandrin: de 1,5 à 13 mm.

L'appareil est destiné à être utilisé pour des travaux de bricolage. Il n'a pas été conçu pour une utilisation professionnelle permanente. L'appareil n'est pas conçu pour être utilisé par des adolescents de moins de 16 ans. Les adolescents de plus de 16 ans ne doivent utiliser cet appareil que sous la surveillance d'un adulte. Le fabricant ne peut être tenu pour responsable des dommages causés par une utilisation inappropriée ou une mauvaise manipulation.

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT ! Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de cet outil électrique. Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.**
Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant.** Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre. Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise.** Maintenir le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles. Des câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.

- f) Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur de protection à courant de fuite.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

Sécurité des personnes

- a) Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures graves.
- b) Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Portez un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive, choisissez les protections adaptées au type et à l'utilisation de l'outil pour réduire le risque de blessures.
- c) Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Si vous avez votre doigt sur l'interrupteur lorsque vous transportez l'outil ou si la machine est en marche lorsque vous la connectez au réseau, il y a risque d'accident.
- d) Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'appareil peut entraîner des blessures.
- e) Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux, vêtements et gants à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.

- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil.** Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser. L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants.** L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions. Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires.** Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.

De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.

- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres. Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.**
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions.** Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser. Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

Entretien

- a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est garantie.

Consignes de sécurité applicables aux foreuses

- a) **La perceuse doit être parfaitement maintenue en place.** Une perceuse mal fixée peut se déplacer ou basculer et provoquer des blessures.
- b) **La pièce à usiner doit être serrée ou fixée sur le support de pièce. Ne percez pas de pièces trop petites pour être correctement maintenues.** Si vous tenez la pièce à la main, vous risquez de vous blesser.
- c) **Ne portez pas de gants.** Les gants peuvent être happés par les éléments en mouvements ou par les copeaux, il y a un fort risque de blessure.

- d) **Maintenez vos mains à distance de la zone de perçage pendant que l'outil électrique est en marche.** Le contact avec les éléments en rotations ou avec les copeaux peut provoquer des blessures.
- e) **Le foret doit tourner avant d'être guidé vers la pièce à usiner.** Sinon il risque de se gripper dans la pièce, de provoquer un déplacement imprévu de la pièce à usiner et d'être à l'origine de blessures.
- f) **Si le foret se bloque, ne continuez pas à appuyer vers le bas et arrêtez la perceuse. Examinez la situation et éliminez la cause du blocage.** Le blocage peut provoquer un déplacement imprévu de la pièce à usiner et être à l'origine de blessures.
- g) **Évitez de produire des copeaux longs en interrompant la pression vers le bas à intervalles réguliers.** Les copeaux de métal peuvent s'emmêler et provoquer des blessures.
- h) **N'essayez jamais d'enlever des copeaux de la zone de perçage pendant que la perceuse tourne. Pour éliminer les copeaux, relevez le foret, arrêtez la perceuse et attendez l'arrêt complet du foret. Utilisez un accessoire, tel qu'une brosse métallique ou un crochet pour enlever les copeaux.** Le contact avec les éléments en rotation ou avec les copeaux peut être à l'origine de blessures.
- i) **La vitesse maximale admissible des outils de coupe utilisés doit être égale au régime maximum indiqué pour l'outil électrique.** Un accessoire qui tourne plus vite que la vitesse autorisée risque de se casser et d'être projeté.

Attention Rayon Laser
Ne pas regarder le rayon
Classe de laser 2



Protégez-vous et votre environnement en appliquant des mesures de prévention des accidents adaptées !

- Ne pas regarder directement le rayon laser.
- Ne jamais regarder directement dans le trajet du faisceau.
- Ne jamais orienter le rayon laser vers des surfaces réfléchissantes, des personnes ou des animaux. Un rayon laser à faible puissance suffit à endommager les yeux.
- Prudence - une utilisation différente de celle indiquée ici peut causer une exposition dangereuse au rayonnement.
- Ne jamais ouvrir le module laser. Une exposition inattendue au rayon pourrait survenir.
- Le laser ne doit pas être remplacé par un laser d'un autre type.
- Les réparations sur le laser ne doivent être réalisées que par le fabricant du laser ou un représentant agréé.
- Marquage et emplacement les étiquettes de mise en garde, voir fig.8 et 9

⚠ AVERTISSEMENT ! Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

6. Risques résiduels

Même en utilisant cet outil électrique conformément aux prescriptions, des risques résiduels continuent à subsister. Les dangers suivants peuvent survenir en fonction de la construction et du modèle de cet outil électrique :

- Lésions pulmonaires en l'absence du port d'un masque anti-poussière adéquat.
- Déficience auditive en l'absence du port d'une protection auditive.
- Problèmes de santé suite à l'exposition des mains et des bras aux vibrations, si l'appareil est utilisé pendant une longue période ou s'il n'a pas été utilisé ou entretenu dans les règles de l'art.

7. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 - 240 V~ 50 Hz
Puissance nominale S1	710 Watt
Mode de fonctionnement	S2 5min* 900W
Régime ralenti n_0	500 - 2600 min ⁻¹
Capacité de serrage du mandrin	1,5 - 13 mm
Course de perçage max	70 mm
Dimensions de la plaque de base	320 x 305 mm
Distance entre le mandrin de perceuse et la plaque de sol	280 mm
Poids approx.	8,3 kg
Classe de protection	II / □
Classe du laser	2
Longueur d'onde du laser	650 nm
Puissance du laser	< 1 mW

Sous réserve de modifications techniques !

* Lors d'une durée d'utilisation ininterrompue de 5 minutes, une pause doit être faite jusqu'à ce que la température de l'appareil diffère de moins de 2 K (2°C) de la température ambiante.

La pièce à usiner doit avoir une épaisseur de 3 mm et une largeur de 45 mm au minimum. Veiller à ce que la pièce à travailler soit toujours fixée avec le dispositif de serrage.

Bruit

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore L_{pA}	89,6 dB(A)
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	102,6 dB(A)
Incertitude K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

Les valeurs d'émission de bruit ont été mesurées selon un processus d'essai normalisé et peuvent servir à comparer les valeurs d'un outil électrique à un autre.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

Avertissement :

- Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée.
- Faites en sorte que la charge demeure la plus faible possible. À titre d'exemple : limitez le temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en charge (par exemple, délais dans lesquels l'outil électrique est arrêté et dans lesquels il est activé mais sans charge).

8. Avant la mise en service

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

⚠ ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

Assurez-vous avant de brancher l'outil que les données figurant sur la plaque signalétique correspondent aux valeurs du réseau électrique.

- Vérifiez que l'outil n'a pas subi de dommages lors du transport. Faites part d'éventuels dommages immédiatement au transporteur qui a livré l'outil.
- Évitez d'utiliser des rallonges électriques trop longues
- N'utilisez pas cet outil électrique dans un environnement humide ou mouillé.
- Cet outil électrique doit être utilisé exclusivement dans des emplacements adaptés et bien ventilés.

9. Montage

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

⚠ Assurez-vous, avant de brancher l'outil au réseau, que les données figurant sur la plaque signalétique correspondent aux valeurs du réseau électrique.

⚠ **Avertissement !** Débranchez toujours la fiche de la prise de courant avant d'effectuer les réglages de l'appareil.

9.1 Montage de la plaque de base et de la colonne (fig. 2)

1. Poussez le dispositif de serrage rapide (2) sur la colonne (3).
2. Insérez la colonne (3) dans la plaque de base (1) de façon à ce que l'ergot de guidage situé au bas de la colonne (3) s'enclenche dans la rainure de la plaque de base (1).

3. Serrez les vis de fixation prémontées (A) à l'arrière du socle (1) avec la clé Allen (L).

9.2 Montage de la butée parallèle (fig. 3)

1. Introduisez la butée parallèle (16) dans les rainures de la plaque de base (1).
2. Veillez à ce que les arrêts qui se trouvent sous les vis papillon (15) de la butée parallèle soient en face des rainures.
3. Amenez la butée parallèle (16) à la position désirée et serrez les vis papillon (15) de la butée parallèle.

9.3 Montage de la protection du mandrin (Fig. 2)

1. Insérez la protection du mandrin (13) dans les alésages du châssis prévus à cet effet.
2. Sécurisez la protection du mandrin (13) en serrant les vis (C) à la main.

9.4 Montage de la poignée (Fig. 2)

1. Retirez la vis de fixation prémontée (B).
2. Insérez l'entretoise (K) et la poignée (8) dans le logement (D) comme illustré dans la Fig. 2
3. Serrez la vis de fixation (B).

9.5 Montage du levier de blocage de la butée de profondeur (Fig. 2)

Montez le levier de blocage de la butée de profondeur (6) comme illustré sur la figure 2.

9.6 Montage sur un plan de travail (fig. 3)

Fixez l'appareil sur un plan de travail en vissant la plaque de base (1).

10. Commande

10.1 Utilisation de l'afficheur (fig. 4)

- **Afficheur Marche/Arrêt :**

Appuyez sur la touche (12.4, 2-3 sec.) jusqu'à ce que l'afficheur (9) s'allume ou s'éteigne.

- **Réglage du régime:**

- Appuyez sur la touche ⊕ pour augmenter le régime (12.1).
- Appuyez sur la touche ⊖ pour réduire le régime (12.2).

- **Marche/Arrêt du laser en croix:**

La touche (12.3) allume ou éteint le laser en croix.

10.2 Réglage de la hauteur (fig. 1)

La position de la tête de la machine peut être réglée en fonction de l'épaisseur de la pièce à usiner ou de la longueur de l'outil utilisé.

1. Tenez la poignée (8).
2. Desserrez le levier de blocage de la hauteur (5)
3. Déterminez la position de la tête de la machine en fonction de la poignée (8).
4. Fixez la position de la tête de la machine à l'aide du levier de blocage de la hauteur (5).

Attention ! Dans la position la plus basse de la tête de la machine, veillez à ne pas déplacer celle-ci au-delà du marquage.

Sécurisez la tête de la machine dans cette position avec le levier de blocage de la hauteur (5). Sans quoi, le guidage risque d'être endommagé.

10.3 Réglage de la profondeur de perçage (fig. 1, 11)

La butée de profondeur (7) permet de déterminer la profondeur de perçage.

1. Déverrouillez le levier de blocage de la butée de profondeur (6).
2. Procédez à un perçage d'essai. Dès que vous avez atteint la profondeur souhaitée, serrez à nouveau le levier de serrage de la butée de profondeur (6).
3. La butée de profondeur (7) est maintenant bloquée à la profondeur de perçage souhaitée.

4. Vérifier ensuite la position de l'affichage de l'angle. Au besoin, desserrer le pointeur (18) à l'aide du tournevis cruciforme, le placer sur la position 0° de l'échelle (20) et resserrer la vis d'arrêt.

10.4 Serrage/Desserrage du foret (fig. 4, 7)

Prudence ! Ne laissez pas la clé à mandrin se coincer. Risque de blessure en cas de projection de la clé à mandrin.

10.4.1 Serrage

1. Rabattez la protection de mandrin de perceuse (Fig. 13) vers le haut.
2. Insérez la clé à mandrin (G).
3. Faites tourner la clé à mandrin (G) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour ouvrir le manchon de serrage (E).
4. Insérez l'outil auxiliaire (G).
5. Tenez fermement l'outil auxiliaire (G).
6. Faites tourner la clé à mandrin (G) dans le sens des aiguilles d'une montre pour fermer le manchon de serrage (E) et fixer l'outil auxiliaire.
7. Vérifiez que l'outil auxiliaire (A) est bien fixé.
8. Retirez la clé à mandrin (G).

10.4.2 Desserrage

1. Rabattez la protection de mandrin de perceuse (Fig. 13) vers le haut.
2. Insérez la clé à mandrin (G).
3. Faites tourner la clé à mandrin (G) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que vous puissiez retirer l'outil auxiliaire (F).
4. Retirez la clé à mandrin (G).

10.5 Positionnement de la pièce à usiner

1. Allumez le laser en croix en utilisant l'afficheur (12.3).
2. L'intersection des deux rayons laser vous indique exactement le centre du perçage.
3. Positionnez le marquage que vous avez fait sur la pièce à l'aide de la croix du laser.

10.6 Maintien de la pièce à usiner (fig. 6)

La pièce à usiner doit maintenue de manière sûre. N'essayez jamais d'usiner les pièces qui ne peuvent pas être maintenues.

L'encoche du dispositif de serrage rapide doit être centrée par rapport au perçage, sinon le foret ou le mandrin peut être bloqué par le dispositif de serrage rapide.

1. Positionnez la pièce à l'aide du laser en croix.
2. Desserrez le levier de serrage rapide (17).
3. Faites reposer le dispositif de serrage rapide (2) sur la pièce à usiner.
4. Tournez le levier de serrage rapide (17) dans le sens horaire pour bloquer la pièce.
5. Pour libérer le dispositif de serrage rapide (2), tournez le levier de serrage rapide (17) dans le sens anti-horaire.

10.7 Maintien de grandes pièces (fig. 6)

Pour les grandes pièces, utilisez la butée parallèle (16) :

1. Desserrez les vis papillon (15) de la butée parallèle et mettez la butée parallèle en place (16) dans les rainures de la plaque de base.
2. Serrez fermement les vis papillon (15) de la butée parallèle.
3. Positionnez votre pièce contre la butée parallèle (16) et serrez-la à l'aide du dispositif de serrage rapide (2).

Avertissement ! Veillez à supporter correctement les pièces qui sont plus larges ou plus longues que la surface supérieure de la table de la machine, en utilisant, par exemple, des tréteaux ou des servantes.

Les pièces qui sont plus larges ou plus longues que la plaque de base de la perceuse à colonne, peuvent basculer si elles ne sont pas correctement soutenues. Si la pièce bascule, elle peut endommager la protection du mandrin ou le foret.

10.8 Réglage du régime (fig. 4)

Le régime de perçage correct dépend du matériau de la pièce à usiner et du diamètre du foret.

10.8.1 Réglage électronique du régime :

Vous pouvez régler le régime à volonté dans la plage de chacune des vitesses en utilisant le régulateur électronique :

Réglez le régime à l'aide du régulateur de régime (12.1/12.2).

Le régime choisi peut être lu sur l'afficheur (9).



10.9 Marche/Arrêt (fig. 1)

⚠ **Veillez à ce que la protection du mandrin (13) soit rabattue avant de mettre l'appareil en marche.**

Marche: Actionnez l'interrupteur (11) pour mettre l'appareil en marche.

Arrêt: Appuyez sur l'interrupteur (10) pour arrêter l'appareil.

⚠ **Attention :** Le régime réglé pendant un forage est enregistré et reste réglé jusqu'à ce qu'il soit modifié ou que l'outil électrique soit débranché du secteur. Après un nouveau raccordement à l'alimentation en tension, l'outil électrique fonctionne à un régime pré-réglé de 1 500 tr/min.

10.10 Perçage (fig. 1)

1. Alignez la pièce usinée et serrez-la fermement comme décrit au Point 10.6.
2. Démarrez l'appareil et réglez le régime comme décrit au Point 10.8.
3. Pour percer, faites tourner la poignée (8) en avançant régulièrement jusqu'à atteindre la profondeur de perçage désirée. Lors du perçage de métal, interrompez brièvement l'opération pour couper les copeaux.

4. Une fois atteinte la profondeur de perçage, ramenez la poignée (8) à sa position initiale.
5. N'arrêtez pas l'appareil.

11. Transport

- Pour transporter l'appareil, tenez-le par sa plaque de base (1).

12. Nettoyage et maintenance

⚠ Avertissement ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débrancher le connecteur secteur !

12. 1 Maintenance générale

Essuyer de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'éliminer les copeaux et la poussière. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. N'huilez pas le moteur. Pour nettoyer le plastique, ne pas utiliser de produits corrosifs.

⚠ Faites effectuer tous les travaux qui ne sont pas mentionnés dans cette description technique dans un atelier spécialisé. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Avant toute opération de maintenance ou de réglage, laissez refroidir l'appareil.

⚠ Il y a des risques de brûlures

Avant chaque utilisation, contrôlez l'appareil pour détecter des défauts apparents tels que des pièces desserrées, usagées ou endommagées et contrôlez le bon serrage des vis et autres éléments. Remplacez les pièces défectueuses.

12.2 Nettoyage

N'utilisez ni détergent, ni solvant. Les substances chimiques peuvent attaquer les pièces en plastique de l'appareil. Ne nettoyez jamais l'appareil à l'eau courante.

- Nettoyez correctement l'appareil après chaque utilisation.

- Nettoyez les fentes d'aération et la surface supérieure de l'appareil avec une brosse douce, un pinceau ou un chiffon.
- Enlevez les copeaux, la poussière et la saleté avec un aspirateur, si nécessaire.
- Lubrifiez régulièrement les parties mobiles.

12.3 Entretien

Inspection des balais (Fig. 12)

Dans le cas d'une machine neuve, vérifier les balais de charbon au bout des 50 premières heures de service ou lorsque de nouveaux balais ont été montés. À l'issue du premier contrôle, procéder à un contrôle toutes les 10 heures de service.

Si le carbone est usé sur 6 mm ou si les ressorts ou le fil de connexion de dérivation sont brûlés ou endommagés, les deux balais doivent être remplacés. Si les balais sont considérés comme utilisables après démontage, il est possible de les remonter.

Pour la maintenance des balais, desserrez les quatre vis cruciformes (M) de la trappe de révision (comme illustré dans la Figure 10) dans le sens anti-horaire et soulevez la trappe de révision.

Puis retirez les balais de carbone.

Remontez les balais de carbone dans l'ordre inverse.

12.4 Remplacement du mandrin (fig. 5/10)

⚠ Avertissement ! Débrancher la fiche secteur !

Outils nécessaires (non compris dans la livraison): 1x clé à fourche 27 mm

- Retirez l'outil auxiliaire, comme indiqué au chapitre 10.4.2.
- Serrez fermement le manchon de serrage (E) en tournant la clé à mandrin dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Tenez fermement le mandrin de perceuse d'une main tout en déplaçant l'écrou (H) vers le bas dans le sens des aiguilles d'une montre au moyen de la clé plate (27 mm).

- Dès que le mandrin de perceuse est desserré de la fixation de l'arbre, il peut être retiré.
- Fixez la nouveau mandrin de perceuse en procédant dans l'ordre inverse.

Lors du remplacement du mandrin, utilisez exclusivement les mandrins homologués par le fabricant.

Référence : 390 6814 001

12.5 Informations concernant le service après-vente

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure*: Charbons, foret

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

13. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

14. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions

14.1 Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

14.2 Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

N'utilisez que des lignes de raccordement dotées du signe H05VV-F. L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

14.3 Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 220 - 240 V~
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Type de raccordement X

Si le câble de raccordement au secteur de l'appareil est endommagé, il devra être remplacé par un nouveau câble de raccordement spécial, disponible chez le fabricant ou au service après-vente de ce dernier.

15. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



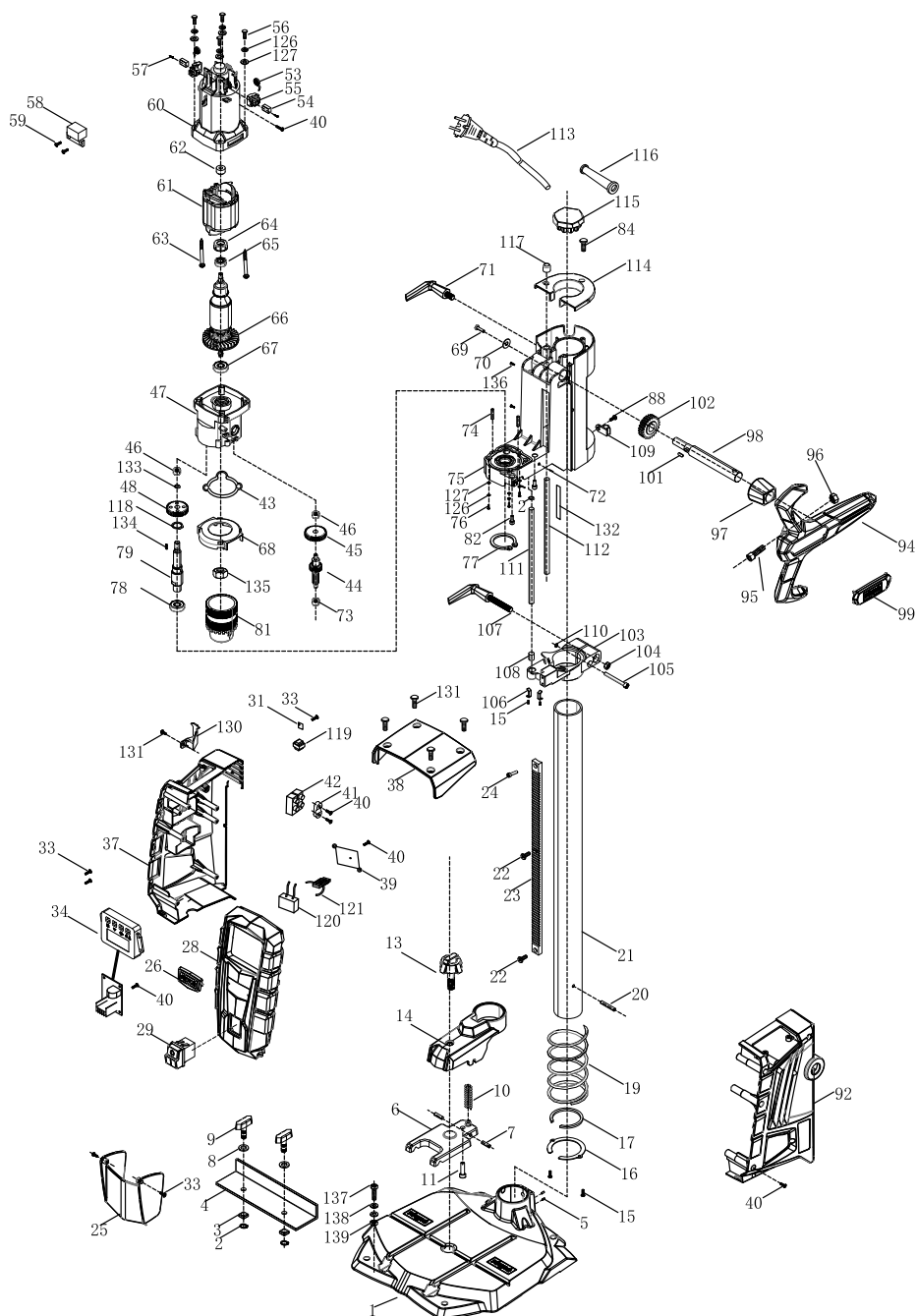
Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
 - Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.

- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

16. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
L'appareil ne démarre pas	Moteur, câble ou prise défectueux, le disjoncteur de la maison se déclenche.	Vérifiez la prise, la ligne de raccordement au réseau, le câble d'alimentation, la fiche et faites effectuer la réparation par un électricien qualifié. Vérifiez le disjoncteur et les fusibles.
	Interrupteur Marche/Arrêt (11/10) défectueux.	Réparation par le service clientèle
	Moteur défectueux	Réparation par le service clientèle
Fortes vibrations.	Plaque de base (1) non fixée.	Fixez l'appareil correctement sur l'établi ou un support équivalent.
	Foret non centré lors de son serrage dans le mandrin.	Vérifiez le positionnement du foret dans le mandrin (14).
Le moteur surchauffe facilement.	Le moteur est surchargé, le refroidissement est insuffisant.	Évitez de faire surchauffer le moteur pendant le perçage. Éliminez la poussière qui s'est déposée sur le moteur pour obtenir un refroidissement optimal.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux.	Faites vérifier par le service après-vente



EG-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Déclaration de conformité EC



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

Art.-Bezeichnung:

Article name:

Nom d'article:

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

SCHEPPACH

TISCHBOHRMASCHINE - TBD55

BENCH DRILL - TBD55

PERCEUSE À COLONNE D'ÉTABLI - TBD55

5806805986

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	Annex V
x 2014/30/EU	x 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx kW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
x 2006/42/EG			2016/1628/EU
Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			Emission. No:

Standard references:

EN 62841-1:2015; EN 62841-3-13:2017; EN 60825-1:2014;

EN 55014-1:2017/A11:2020; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013/A1:2019

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 18.08.2022

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2020

Subject to change without notice

Documents registrar: Ann-Katrin Bloching

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.